



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

Dringliches Postulat Nr. 311 2000/2004

Eingang Stadtkanzlei: 12. September 2003

Umfassende und aktive Information zum Universitäts-Neubau am Kasernenplatz

Die aktuelle öffentliche Diskussion zum Universitäts-Neubau am Kasernenplatz läuft auf der Basis von einigen wenigen Informationen. Mit Ausnahme der in den Medien publizierten Bilder und den Angaben über die Höhe und Farbe des Gebäudes ist nichts bekannt. Für eine fundierte Auseinandersetzung mit den Vor- und Nachteilen des von der Wettbewerbsjury ausgewählten Projektes fehlen die objektiven Informationen. Ab Ende September ist für lediglich 10 Tage eine Projektausstellung während der Herbstferien geplant. Dies kann für ein Vorhaben mit derart grossen Auswirkungen und einer hohen Komplexität als Information für die Öffentlichkeit keinesfalls genügen.

Momentan sind die vorgesehenen städtebaulichen Veränderungen des Kasernenplatzes mit den entsprechenden Auswirkungen auf die Verkehrsführung kein Diskussionsthema. Zudem findet die Auseinandersetzung nur über die Gestaltung der Hülle, nicht aber über den Inhalt und die räumliche Struktur des Gebäudes statt.

Für die Stadt Luzern sind markante Verbesserungen des Kasernenplatzes in städtebaulicher Hinsicht von grösster Bedeutung. Das Potenzial der Universität zur Umwandlung einer Verkehrskreuzung zu einem städtischen Platz muss genutzt werden. Damit diese Aspekte in der öffentlichen Diskussion wahrgenommen werden, ist eine umfassende, differenzierte und vor allem aktive Information der Öffentlichkeit notwendig.

Die Verantwortung für die Öffentlichkeitsarbeit zum Universitäts-Projekt liegt beim Kanton. Die Stadt Luzern muss aber aus Sicht der Stadtentwicklung ein grosses Interesse am Gelingen des Projektes am Kasernenplatz haben.

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

Der Stadtrat wird daher ersucht, zusammen mit den kantonalen Behörden eine umfassende und aktive Information und Öffentlichkeitsarbeit aufzubauen, die vor allem folgende Punkte umfasst:

- Erstellung einer für Laien verständlichen Dokumentation des Projektes mit allen relevanten Aspekten (Städtebau, Architektur, Verkehr, Freiräume, Gebäudenutzung, ökologische und ökonomische Aspekte usw.)
- Durchführen von öffentlichen Projektinformationen mit Erläuterungen durch Fachleute
- Durchführen von Diskussionsveranstaltungen in den direkt betroffenen Quartieren
- Aufbau einer aktiven, periodischen Medienberichterstattung

Selbstverständlich sind die vorangehend beschriebenen Massnahmen unter der Voraussetzung eines positiven Entscheides des Regierungsrates zum Standort Kasernenplatz zu treffen.

Beat Züsli
namens der SP-Fraktion